

Frühling

Autor(en): **Peynet, Raymond**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Frühling „Vom Gartentor werden Truppenbewegungen gemeldet.“

Die Staatskuh

Wer da hat ein hübsches Kühlein
Stopft es voll mit Gras und Heu.
Alsdann melkt er auf dem Stühlein,
Und dem Vieh ist wohl dabei.

Auch die Staatskuh steht kein Jota
Hier den echten Kühen fern.
Nur beim Füttern heißt's: Die Nota
Bitte an die andern Herrn!

Melken möchte jeder — nähren
Will sie niemand, auch nicht die,
Welche sonst im Bilde wären,
Wie man umgeht mit dem Vieh!

Robert Däster

Zur Außenminister-Stellvertreter-Konferenz

Wozu eigentlich noch Außenminister?
Ihre Stellvertreter streiten sich ja so gut
wie die Außenminister selbst. fis

Weibel 

Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr
Fr. 5.— das Dutzend (inkl. Wust) 1 Stück 45 Rp.
Weibel-Kragenfabrik AG. Basel 20
In Zürich eigenes Verkaufelokal: Uraniastrasse 16

Der kleinste Füsilier

Im November 1918 stand unsere Kompanie am Umbrail im Dienst. Die Österreicher hatten sich vom Stifiser Joch zurückgezogen, und die Italiener stiefen tastend vor. Der Zufall wollte es, daß unser Benjamin gerade am Grenzpfahl Wache stand, als ein Trupp höherer italienischer Offiziere vorbei kam. Der Führer des Trupps trat an unseren Wachtposten heran und rief lachend: «Ma perbacco, ich habe nicht gewußt, daß die Schweizer Armee so winzig kleine Soldaten hat.» «Sissignor Generale», erwiderte prompt unser kleiner Füsilier, «ich bin zwar der aller kleinste Schweizer Soldat, aber ich bin immer noch zwei Zentimeter größer als Euer König.» Igel

Der alte Ben Akiba

807

hatte schon recht, als er sagte, es gäbe nichts Neues unter der Sonne, alles sei schon dagewesen. Gelegentlich eines heftigen Sturmes im Februar sahen eilige, fröstelnde Fußgänger, wie das morgenländische Märchen vom fliegenden Teppich in unserer Zeit Wahrheit geworden war. Ein mittelgroßer Teppich, von heftigen Bodenwinden aufwärts getragen, segelte durch die Lüfte, rollte sich plötzlich zusammen und verschwand irgendwo im Geäst eines Waldes. Einen beturbanten Passagier hatte der fliegende Teppich zwar nicht, aber mit einiger Phantasie könnte man sich einen dazu denken. — «Orientalen» in reicher Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

Ein paar Verse zur Freigeldinitiative

Fritzchen Schwarz und Werner Schmid
Singen ein Sirenenlied
von dem freien Gelde,

Wollen statt den festen Franken
Franken welche dauernd wanken,
Und zwar schon in Bälde ...

Lieber Fritz und lieber Werner!
Unser Schweizervolk will ferner
Einen Franken welcher gilt.

Will nicht einen auszehrkranken
windelweichen Schaukel franken,
Der kein Büchlein füllt!

+

Silvio Gesell entdeckte,
Und es glaubt's ihm seine Sekte:
Für die Währung sei der Index
Was für eine Wunde «Vindex».

APERITIF
PICON
BELIEBT SEIT 1837